

## Die Heilwirkung des Schöllkraut (Warzenkraut)



Das Schöllkraut ist ein fast über ganz Europa verbreitetes Mohngewächs. Es wächst gerne in der Nähe menschlicher Siedlungen an alten Mauern und Schuttplätzen. Es wird ca. 40-50 cm hoch, ist mehrjährig und treibt im Frühjahr aus seinem kurzen Wurzelstock, oft wird es als Unkraut betrachtet. Sein gelber Saft macht es zu einer besonderen Erscheinung; in der Wurzel ist dieser dunkelorange, gegen die Blüte intensiv hellgelb. Die weichen hellgrünen Blätter sind leicht behaart. Der runde Stängel verzweigt sich mehrmals, bis er in kleinen gelben vierblättrigen Blüten endet. Aus den Blüten entwickeln sich längliche Schoten, die die kleinen schwarzen Samen enthalten.

Die Blütezeit beginnt Ende April und erstreckt sich bis in den Oktober. Bereits in der Antike bestrich man mit der orangefarbenen „Milch“ des Schöllkrautes Hühneraugen und Warzen. Noch bis heute hat sich diese Anwendung in der Volksmedizin mit gewissem Erfolg gehalten. Die giftigen Alkaloide ätzen Warzen aus der Haut. Da der frische Milchsafte aber recht giftig und stark ätzend ist, sollte man nicht zu viel mit ihm experimentieren. Beim Trocknen verliert sich die Giftwirkung weitgehend. Pflanzen mit Milchsäften wie auch Löwenzahn oder Wolfsmilch tragen besonders starke Lebenskräfte und regen den Menschen von seiner Nervensinnesorganisation her an.

Nach der Signaturenlehre\* ist das Schöllkraut den Kräften des Jupiter und der Sonne zugeordnet. D.h. was in der Form einer einzelnen Pflanze zum Ausdruck kommt, ist immer Abbild einer ganz bestimmten kosmischen Konstellation.

### Anwendungsmöglichkeiten

#### Anwendung für Leber und Galle

Das Schöllkraut als Leber- und Gallemittel wirkt vornehmlich rechtsseitig, vor allem wenn der Gallenfluss durch Stauungen für Krankheit sorgt. In der Praxis eignet es sich zur Behandlung von Leberfunktionsstörungen wie Gallenblasenentzündung, Leberschwellung, Gelbsucht, Gallengries, Rheuma und Gicht.

#### Krampflosende Wirkung

Wegen seiner entkrampfenden Wirkung wird es auch bei Menstruationskrämpfen, Magenschmerzen, Asthma, Krampfhusten mit wenig Auswurf trotz Schleimrasseln verwendet.

Zu diesen Zwecken kann die Tinktur des blühenden Krauts verabreicht werden. Etwas schwächer wirkt das getrocknete Kraut als Tee. Besonders stark wirkt der Presssaft, von dem man jedoch nur geringe Mengen verwenden soll (max. 20 Tropfen).



#### Äußerliche Wirkung gegen Warzen

Der ätzende gelbe Saft wirkt stark hautreizend und löst, täglich aufgetragen, Warzen, Hühneraugen und Schwielen auf. Hierbei ist es wichtig, dass er täglich auf die Warzen aufgetragen wird und dass die umgebende Haut wegen der Ätzwirkung unbenetzt bleibt. Als Salbe ist es bei hartnäckigen Hautleiden wie Lupus hilfreich.

#### Anwendung für die Augen

Maria Treben schwört auf die Anwendung des Schöllkrauts zur Stärkung der Augen, auch bei Bindehautkatarrh.

Dazu nimmt man ein gewaschenes Schöllkrautblatt mit sauberen, feuchten Händen und zerreibt den Stängel des Blattes zwischen Daumen und Zeigefinger. Die geringe Flüssigkeit streicht man über die Lider und in die Augenwinkel (nicht direkt in die Augen)

Die Augen sollen dadurch ihre gute Sehkraft erhalten und schleier- und fleckenlos bleiben. Auch das Zucken der Augenlider (Calabar) und rechtsseitiger Tränenfluss werden gebessert.

Angeblich sammeln auch Schwalben Blätter vom Schöllkraut und bestreichen damit die Augen ihrer blinden Kinder.

#### Andere äußerliche Anwendungen

Der verdünnte Saft oder ein Tee des angetrockneten Krautes kann gegen Ekzeme, Geschwüre, Akne und andere Hauterkrankungen verwendet werden.

## Heilwirkung

Die für seine Anwendung in der Homöopathie typischen Symptome sind folgende:

Schmerz am rechten unteren Schulterblattwinkel; rechter Fuß kalt, linker normal, oder Gesicht heiß - Füße kalt; periodischer Leberschmerz unter dem rechten Rippenbogen, meist nachts; venöse Stauungen – Hämorrhoiden; Verschlimmerung bei Wetterwechsel; Traurigkeit bis zum Weinen; Kopfschmerz rechts oft ums Auge; Schlaf unruhig, frühes Erwachen; auch im Magendarmbereich ist es ein sehr wirksames Mittel: bitterer Geschmack, viel Durst, Verlangen nach Essig, Zunge dick gelb belegt mit Zahnabdrücken, Blähsucht, Auch bei Blasenentzündungen und bei Prostataproblemen.

Dosierung: 3 x täglich D3 bis D6 also tiefe Potenzen, welche direkt im Stoffwechsel wirken; will man auf die Psyche oder eine Neuralgie einwirken, benötigt man die D30 oder höhere Potenzierungen.

## Schöllkraut-Blütenessenz

Genau wie das Kraut zur Schärfung des Sehvermögens eingesetzt wurde, wird die Blütenessenz empfohlen, um den Geist zu schärfen und den Austausch von Informationen zu fördern. Sie ist das Heilmittel der Kommunikation und wird mit dem Hals und der Schilddrüse verbunden. Sie ist ein gutes Mittel für Sänger, Lehrer und Dozenten, da sie die Artikulation fördert. Sie ist auch gut für Menschen, die engstirnig oder voreingenommen sind, nicht zuhören oder sich nur kurze Zeit konzentrieren können. Somit beeinflusst das Schöllkraut nicht nur die Sehkraft und den Geist, sondern auch das innere Sehvermögen.

Paracelsus kannte die heilenden Eigenschaften der Pflanze. Er klassifizierte sie als „Blut-Kraut“ für Kreislaufprobleme und als „Gelbes Kraut“ für Leberbeschwerden und Gelbsucht. Indem Schöllkraut die Leber reinigt und Nieren stimuliert, entgiftet es den Körper.

*Hinweis: Der Besuch dieses Infobriefes kann bei ernsten und unklaren Beschwerden nicht den Besuch beim Arzt ersetzen.*

## Aktuelles

### Vorträge/Veranstaltungen:

- 7.April: Mittwoch um 19.00 Uhr in Frickingen, Camphill-Ausbildungen, Folgevortrag der **Kräuter Rosa** Kostenbeitrag: 7,-€  
**„Überwinden von Krankheiten durch das Wissen über Kräuter und Bäume“.**
- 23.4.10 Freitag 19.00 -21.00 Uhr, Folgevortrag von Anton Styger, Großer Saal im Sennhof in Heiligenberg, Betenbrunnerstr. Kostenbeitrag 10,-€  
**Selbtheilung des Körpers**  
Speziell auch, Auflösen von Leiden von Blütenstaub und Allergien
- 24.4.10 Samstag 13.30 -17.00 Uhr, Seminar mit Anton Styger im Haus der Camphill-Ausbildungen, 88699 Frickingen, Lippertsreuter Str. 14a.  
**Diagnostik mit Hilfe des Tensors , Anmeldung dringend erforderlich**  
Begrenzte Teilnehmerzahl, Gebühr 54,-€, Tensor kann für 45,-€ erworben werden
- 30. April: Freitag 10 – 13.00 Uhr , Praxis Dr. Höfer Üb.-Bambergen, Dorfstr. 22  
**Heilkräuter und ihre Wirkung nach Hildegard von Bingen** Kosten 20.-€
- 1. Mai: Samstag **Quellfest des Wasserstudios**, Praxis Dr. Höfer, Üb.-Bambergen Dorfstr. 22  
10°° Begrüßung und Information über die momentane Situation unseres Trinkwassers  
Vorstellung der neuen Räume und Produkte, Imbiss, Wasserspiele für Gross & Klein;  
Wasserkino (Thema: Wasserqualität)  
15°° Uhr Wasserwanderung zu den Quellfassungen des Bamberger Wassers  
20°° Uhr Vortrag: „Wasserqualitäten“, Bildwerk aus eigener Forschung ( Kristallanalyse )